

PLEIV EVANGELICA REFORMADA DALLA CADI  
EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI



*Januar -Februar 2025*



*Frieden ist nichts, was Du Dir wünschst  
Es ist etwas, das Du machst  
Etwas, das Du tust  
Etwas, das Du bist  
Und etwas, das du verschenkst.*

*John Lennon*

# VOR – WORT

## Kaffeegeschichten

Wer kennt sie nicht, die italienischen Kaffeekännchen, meist der Marke Bialetti, deren charakteristische Form sich aus drei Teilen zusammensetzt: Der untere Teil ist der Wasserbehälter, der obere Teil der Kaffeebehälter, und dazwischen das Filtergefäss, das mit feinem gemahlenem Kaffee gefüllt wird. Zusammengeschraubt und auf einer Gasflamme, einer Herdplatte oder auf dem Rand der Feuerstelle im Wald erhitzt, verspricht die Bialetti höchsten Kaffeegenuss, der sich mit unverwechselbaren Blubbern und feinstem Duft ankündigt. Sei es ein Tässchen für den einzelnen Geniesser, seien es 6 oder gar 8 Tassen für die grosse Runde: Kaffee aus der Bialetti macht zufrieden, sogar glücklich. Und spendet Hoffnung.

Eines Tages, es muss im letzten Jahre im Dezember gewesen sein, beschlossen ein paar schon lange befreundete Bialettis, gemeinsam die Weihnachtsgeschichte aufzuführen. Nur so für sich, im kleinen Kreis. Sie verteilten die Rollen und bestimmte die Kostüme: Maria bekam ein blaues Band um die Mitte, Joseph ein braunes, das kleinste Kännchen durfte das Jesuskind spielen und wurde weiss umkleidet. Die vier grössten Kannen, alle aus der etwas schickeren Modellreihe «Musa Polish» maulten ein bisschen herum, denn ausser Balthasar, Melchior und Kaspar musste auch Herodes besetzt werden. Und wer spielt schon gerne einen herrschsüchtigen Despoten, der auch über Leichen gehen würde? Schliesslich bekam er das schönste Band, in lila, mit Gold durchwirkt.

Die Proben begannen verheissungsvoll. Maria, die junge Mutter, fürsorglich. Joseph, der geduldige Vater, umsichtig. Das Jesuskind, munter und die einfache Wärme im Stall geniesend. Die Weisen aus dem Morgenland, staunend und ergriffen. Und Herodes – voller Angst um seine Macht und seinen Einfluss und voller Misstrauen den drei Männern, die ihn nach dem neugeborenen König gefragt hatten und ihm versprochen, zu ihm zurückzukehren, falls sie den neuen König finden würden. Konnte er ihnen wirklich trauen? Heimlich folgte er ihnen. Und im Moment, da die Weisen aus dem Morgenland voller Ehrfurcht und tief berührt zu verstehen begannen, dass...

...crasht Herodes die Szene. Steht mitten im Stall. Erschrocken, wütend. «Hab' ich's mir doch gedacht! Wer seid Ihr, hä, und was macht Ihr da?»

Stille

Schliesslich, Maria: «Ich bin eine italienische Kaffeekanne». Joseph, sich räuspernd: «Ich bin auch eine italienische Kaffeekanne». Schliesslich Balthasar, stellvertretend für alle: Ja, hoher Herr, wir haben Euch nicht die ganze Wahrheit gesagt – auch wir sind italienische

Kaffeekannen. Einfach eine etwas noblere Bauart, wenn ich mir diesen Hinweis erlauben darf».

Herodes ist verwirrt. Das hatte er nicht erwartet. Er schaut an sich herunter und, tatsächlich, die Ähnlichkeit mit den drei noblen Kaffeekannen ist verblüffend. Er könnte auch so eine sein. Und im gleichen Moment verspürte er grosse Lust nach einem Tässchen Kaffee. Er sehnte sich nach dem Duft, der durch den Stall ziehen könnte, er glaubte das Blubbern förmlich zu hören...

Herodes schämte sich. Auch, weil die anwesenden Kaffeekannen ihn so freundlich empfangen hatten. Und das kleine Kännchen da in der Mitte – so sanft. So herzig. Und irgendwie geheimnisvoll. Wie jedes Neugeborene. Und vor ihm hatte er sich so gefürchtet...

Herodes räusperte sich. «Könnten wir... nun, ich meine... wäre es möglich, dieses Zusammensein mit einer Tasse Kaffee zu begiessen und uns zu vertragen? Wir sind uns ja doch so ähnlich, gewissermassen aus dem gleichen Werk, wie ich vermute...

Hier ging das Spiel der 7 Bialettis in eine zunehmend gelöste und freundschaftliche Kaffeerrunde über. Maria, Joseph, die Weisen aus dem Morgenland und Herodes machten das, was sie am besten konnten: Kaffee kochen und Menschen damit verwöhnen. Das Jesuskind nahmen sie in die Mitte, denn ihm verdankten sie die friedliche Wendung ihres Spiels. Für Kaffee war es freilich noch zu klein.



Wenn es so einfach wäre. Wenn sich die Kriege, die Nöte, die Ängste, die uns auch ins neue Jahr begleiten, einfach in einer Tasse Kaffee auflösen liessen. Und doch wünschte ich es mir: Dass auch die Mächtigen dieser Erde sich ihrer Gleichheit und ihrer Ohn-Macht bewusst würden. Bereit, sich mit den Menschen und allem, was lebt, zu bewegen. Einer Welt zu dienen, die Ahnung sein könnte von Gottes kommendem Reich. Ein Welt, in der

Menschen ihre unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven bei einer Tasse Kaffee ausdiskutieren, statt aufeinander zu schiessen.

In einer trauten Runde, im Teilen dessen, was uns alle miteinander verbindet, im Austausch von Hoffnungen, Lebensgefühlen und guten Erfahrungen bewirken wir mehr am Schicksal der Welt, was wir uns vielleicht vorstellen können. Ich hoffe, dass Sie in den vergangenen Tage solche Momente erleben durften. Ich wünsche uns allen, dass das neue Jahr uns viele solcher Momente schenken möchte. Momente der Stärkung, der Ermutigung, des Trostes und der Hoffnung.

Die 7 Bialettis haben ihre Bündel abgelegt. Die Noblen – und die nicht ganz so Noblen. Auch Herodes. Sie sind wieder das, was sie immer waren: Italienische Kaffeekännchen. Und sie machen das, was sie am besten können: Wunderbaren Kaffee. Nur manchmal, denke ich, was wäre, wenn sie vielleicht doch...

***Das Weihnachtsspiel der 7 Bialettis ist am 31. Dezember zu Gast im Gottesdienst zum Jahreswechsel im Gemeindezentrum Aua Viva. Das neue Jahr mit einem Lächeln im Knopfloch zu beginnen schadet sicher nichts...***



Mit allen guten Wünschen zu einem heiteren, friedvollen neuen Jahr

*Pfr. Christoph Zingg*

## GOTTESDIENSTE

**Dienstag, 31. Dez. 2024 17:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**

Gottesdienst zum Jahresausklang

Pfr. Christoph Zingg, anschliessend Umtrunk

Musik: [Regina Willms](#)

- Samstag, 4. Jan. 2025** 17:00h, Gemeindezentrum Aua Viva  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
**Zur Gebetswoche für die Einheit der Christen**  
Pfr. Christoph Zingg, Sur Mathew Kurian  
Musik: Regina Wilms
- Sonntag, 19. Jan. 2025** 10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva  
**Gottesdienst**  
Pfr. Christoph Zingg  
Musik: Regina Wilms
- Sonntag, 2. Feb. 2025** 16:00h bis ca. 19:00h, Gemeindezentrum Aua Viva  
**Kirche Kunterbunt zum Thema Licht**  
Vorbereitungsteam ad hoc  
Mit Mittagessen
- Sonntag, 16. Feb. 2025** 10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva  
**Gottesdienst**  
Pfr. Christoph Zingg  
Musik: Regina Wilms
- Sonntag, 23. Feb. 2025* 17:00h, Gemeindezentrum Aua Viva  
*Konzert des NZO, Neues Zürcher Orchester*  
*Leitung Martin Studer*  
*Eintritt frei, Kollekte*
- Sonntag, 2. März 2025** 10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva  
**Gottesdienst**  
Pfr. Christoph Zingg  
Musik: Regina Wilms



# KIRCHGEMEINDE

## ***Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen: «Glaubst Du das?»***

«GLAUBST Du das?», «Glaubst DU das?», «Glaubst Du DAS? – Die provokante Frage, die uns durch den ökumenischen Gottesdienst vom 4. Januar zur Eröffnung der Gebetswochen für die Einheit der Christen führt, stammt ursprünglich von Jesus. Sie kann unterschiedlich betont werden – je nachdem meint sie den Moment des Glaubens, die Befragte (in diesem Fall wäre es eine Frau namens Martha), oder den Inhalt. Und in jedem Fall ein spannende Frage, die jeden Menschen anders erreicht, von jedem Menschen anders gehört wird. In dieser Vielfalt liegt eine schwer zu beschreibende Kraft, und gleichzeitig ist sie tragender Grund für die oft verkannte Einheit der Christinnen und Christen. Diese Einheit aus der Vielfalt heraus zu erfahren – das möchte uns im Gottesdienst vom 4. Januar 2025 gelingen.

Die Liturgie dieses Gottesdienstes wurde von der Gemeinschaft Bose, einem ökumenischen Kloster von Brüdern und Schwestern in Norditalien vorbereitet. Ihr Gemeinschaftsleben ist durch den Rhythmus des regelmässigen Gebets geprägt. In diesen täglichen Gebeten erfahren sie die Einheit, die aus der Vielfalt entsteht, immer wieder neu.

## ***Der ökumenische Gottesdienst beginnt am Samstag, 4. Januar 2025, um 17 Uhr, im Gemeindezentrum Aua Viva.***

*Durch den Gottesdienst führen Pfr. Christoph Zingg und Sur Mathew Kurian. Im Anschluss besteht bei einem kleine Apéro die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch und zum Feiern der Vielfalt in der Einheit.*

## ***Kirche Kunterbunt: «Licht»***

Eine Kerze formen aus Bienenwachs... im Dunkeln spannende Sachen ertasten...das «Licht der Welt» für sich entdecken...den Lichterfesten in den Kulturen nachgehen...eine Sternschnuppensuppe kochen...das und vieles mehr ist Teil der «Kirche Kunterbunt» vom 2. Februar.

Zum zweiten Mal gestalten wir dieses Gottesdienstformat: Fröhlich feiernd, kreativ, generationenübergreifend, besinnlich, bereichernd... das Thema diesmal: Licht. Wir singen, basteln, entdecken, geniessen Feuerspeisen und lassen Lichtwünsche in den dunklen Nachthimmel steigen. Damit die Lichter auch wirklich zur Geltung kommen, haben wir die

Gottesdienstzeit angepasst: Kirche Kunterbunt am 2. Februar findet statt von 16 bis ca. 19 Uhr.



*«Kirche Kunterbunt: Licht» am Sonntag, 2. Februar 2025, von 16h bis ca. 19h*

### ***Singnachmittag mit Regina Willms***

Am Singnachmittag mit Regina Willms treffen sich Frauen und Männer, die Freude haben am Singen. Die Freude haben an vertrauten Gesängen und ihren Lieblingsliedern, aber auch an neuen Tönen und unbekanntem Melodien. Ob in Dur oder moll, ob alt oder neu, ob piano oder forte, ob langsam oder im Galopp, ob Englisch oder Latein... Regina Willms freut sich auf einen schwungvollen Nachmittag mit bekannten Gesichtern und Stimmen und vielen neuen Mitsingenden.

*Ausnahmsweise beginnt der Singnachmittag am 4. Januar 2025 bereits um 13:30 und dauert bis 16:30h, da um 17:00 der ökumenische Gottesdienst für die Einheit der Christen stattfindet.*



***Singnachmittag mit Regina Willms:  
am 4. Januar 2025, 13:30h bis 16:30h im Gemeindezentrum Aua Viva.***

## ***Erstes Singen mit den Kleinen***

Kinder der Jahrgänge 2020 bis 2024 sind herzlich eingeladen zum «Ersten Singen mit den Kleinen», jeweils am Dienstagvormittag von 09:50h bis 10:50h im Gemeindezentrum Aua Viva.

Wir singen gemeinsam Kinderlieder aus der Liedmappe, welche die Teilnehmenden bekommen. Nach dem Singen haben wir jeweils noch Zeit zu plaudern und dies bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Die Kinder dürfen das mitgebrachte Znüni essen.

Hier die Daten im Februar 2025:

**04.02./ 11.02./18.02.2025**

Das Kleinkinder-Singen ist kostenlos und an keine Konfession gebunden. Alle, die gerne singen und den sozialen Kontakt suchen, sind herzlich eingeladen. Ihr könnt auch Freunde und Bekannte informieren und einladen.

Adresse für Neuanmeldungen: [gabriela.tambornino@bzs-surselva.ch](mailto:gabriela.tambornino@bzs-surselva.ch)

oder Natel 079 525 66 15



## ***Das Friedenslicht***

Das Friedenslicht brennt seit über 30 Jahren in 30 Ländern. Ob die Flamme, die in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet wird, auch in diesem Jahr nach Europa gebracht werden kann, ist angesichts des Krieges im Nahen Osten, allerdings noch ungewiss. Wenn es möglich sein wird, das Friedenslicht zu entzünden und auf seine hoffnungsvolle Reise zu schicken, wird es am 17. Dezember in die Schweiz kommen. Ab 20. Dezember 2023 spendet es auch im Gemeindezentrum Aua Viva Wärme und Hoffnung.

Das Friedenslicht kann jederzeit besucht oder auch nach Hause geholt werden. Wer keine eigene Kerze hat, wird Kerzen finden, die gegen ein kleines Entgelt mitgenommen werden dürfen.

***Das Friedenslicht, noch bis 6. Januar 2025, täglich***



## Sternenwoche-Award 202 mit Unicef und der «Schweizer Familie»



### Mauns Magics – magische Hände für benachteiligte Kinder in Burundi

In der Sternenwoche 2024 werden Mittel für hungrige Kinder in Burundi gesammelt. Burundi ist das ärmste Land der Welt. Ernteausfälle, die Folgen eines zwar befriedeten, aber immer noch spürbaren Bürgerkriegs, Krankheiten und minimalste Einkommen führen dazu, dass Hunderttausende Kinder Hunger leiden, in der Folge von Mangelernährung krank werden und darüber hinaus in ihren Lebenschancen vielfältig benachteiligt sind. Die Not ist gross.

Schülerinnen und Schüler der 1. u. 2. Oberstufe setzten sich im Rahmen des Religionsunterrichts intensiv mit der schwierigen Situation der Kinder in Burundi auseinander. Sie bedruckten Lebensmitteltüten mit ihren Händen und schufen so einmalige und einzigartige Kunstwerke. Keine Verpackung ist wie die andere. Die grösste Reismühle in der Schweiz, die Firma Nutrex in Brunnen, spendet den Disentiser Schülerinnen und Schülern 250 Kilogramm Reis. Dieser wird zu jeweils 500 Gramm in die besonderen Tüten umgepackt und auf den Weihnachtsmärkten in Disentis am 23. November und in Sedrun am 7. Dezember verkauft. Ergänzt wird das Angebot durch ein kleines Kochbuch mit Rezepten aus Burundi und durch selbst gestalteten Schmuck. Ob der Reis dann gekocht und gegessen oder die gefüllte Reispackung als Kunstwerk aufgestellt wird: Jedes Reispaket erinnert an ein Kind, das Zugang zu Nahrung bekommen und keinen Hunger mehr hat. Und es erinnert an die Hand, die geholfen hat: **Mauns Magics – magische Hände sind helfende Hände.**

Am 11. Januar 2025 werden auch vor dem Coop und dem Spar in Disentis kleine Verkaufsstände aufgebaut. Geplant ist auch ein Pausenverkauf mit Kuchen und Brötli auf dem Schulhausareal und ein festlicher Abend gemeinsam mit Menschen aus Burundi im Aua Viva. Diese Daten stehen noch nicht fest und werden auf [www.auaviva-cadi.ch](http://www.auaviva-cadi.ch) publiziert.

Das Projekt **Mauns Magics – magische Hände** kann verfolgt werden auf [www.sternenwochen.ch](http://www.sternenwochen.ch). Das Projekt läuft noch bis am 11. Januar 2025, es ist aber über die offizielle Projektlaufzeit hinaus möglich, das Projekt zu unterstützen. Solange Vorrat, können auch im Gemeindezentrum Aua Viva Reispäckli bezogen werden (Selbstbedienung, Kässeli)



## Fundaziun Tür auf – mo vinavon

### ARENA

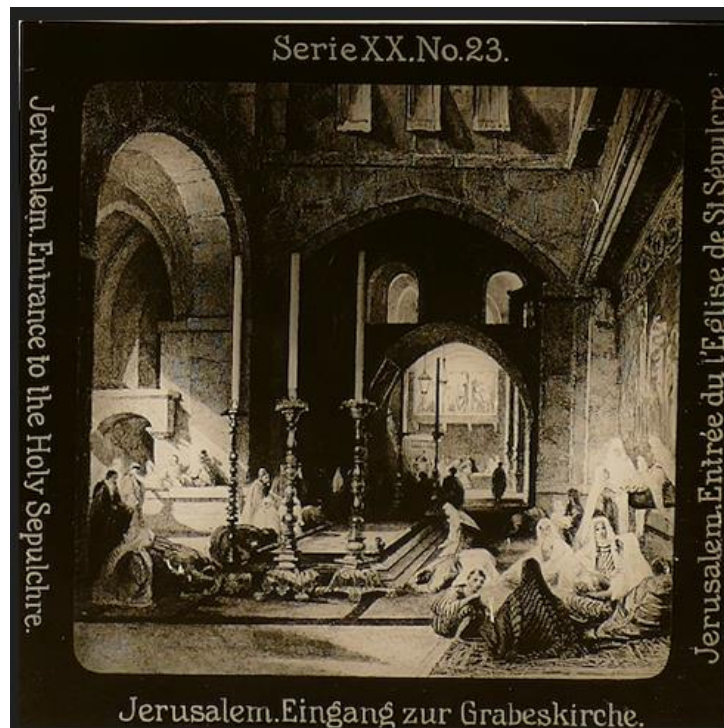
#### ... das waren noch Zeiten

... als die Menschen, in der damals bildarmen Zeit um 1900, zu Hunderten in die öffentlichen Vorführungen strömten und Eintritt bezahlten, um die realistischen Darstellungen aus teilweise fernen Ländern zu sehen.

Reinhard Gut ist auf der Suche nach Glasdias auch auf die selten gewordenen Diaserien «Projektion für alle» gestossen, welche der Deutsche Max Skladanovski ab 1906 bis in die 20-er Jahre herausgab. Fasziniert von den detailreichen Fotografien fand er eine Möglichkeit, uns diese Darstellungen zugänglich zu machen. In einmetrigen Gehäusen hinterleuchtet er die Bilder von 8.3 cm Seitenlänge und präsentiert sie auf Augenhöhe auf Bockleitern.

Welche Kleidung haben die Menschen damals getragen? Welche Verkehrsmittel haben sie benutzt? Welche Gebäude und Strassenzüge wurden als abbildenswert betrachtet?

Lassen Sie sich überraschen! **An der Vernissage vom 8. Februar 2025 um 18 Uhr** führt Reinhard Gut in seine Leidenschaft ein.



*Die Ausstellung dauert vom 8. bis 21.2.25 täglich von 09.00h bis 17:00h und findet im Gemeindezentrum «Aua Viva», Via Raveras 25, in Disentis, statt.*

## **Neues Zürcher Orchester NZO mit Simon Gabriel**

Zum dritten Mal begrüßen wir am 23. Februar 2025 das «Neue Zürcher Orchester» unter der Leitung von Martin Studer im Gemeindezentrum Aua Viva. Das Motto «Feurige Klassik 7.0» verspricht Werke von Gioacchino Rossini, Johann Nepomuk Hummel, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saëns und Franz Schubert. Das besondere an den Konzerten des NZO im Aua Viva ist die unmittelbare Nähe zum Orchester, was eine spezielle Verbindung zwischen den MusikerInnen und dem Publikum ermöglicht. Ganz besonders freuen wir uns auf die beiden Solisten: Der mehrfach ausgezeichnete **Oboist João Miguel Moreira da Silva** wird im Oboenkonzert von W.A Mozart auftreten. Und der inzwischen weit über die Kantonsgrenzen hinaus als absolutes Nachwuchstalente gefeierte bekannte Engadiner **Trompeter Simon Gabriel** wird das Trompetenkonzert von J.N. Hummel spielen.

Das Konzert beginnt um 17:30h, dank zahlreicher Sponsoren ist der Eintritt frei (Kollekte).



**Neues Zürcher Orchester NZO; Sonntag, 23. Februar 2025, 17:30, Gemeindezentrum Aua Viva. Eintritt frei, Kollekte.**

## Tischlein deck dich

Die Lebensmittelabgabe im Gemeindezentrum Aua Viva in Disentis ist immer am Mittwoch zwischen 14:30h u. 15:30h offen. Interessierte holen eine Bezugskarte im Transitzentrum Bellavista oder einem der regionalen Sozialdienste. Gegen Vorweisen dieser Karte und einen symbolischen Franken haben sie einmal wöchentlich Zugang zu einwandfreien Lebensmitteln und erfahren so eine spürbare Entlastung ihres Budgets.

**Tischlein deck dich, immer am Mittwoch, 14:30h bis 15:30h  
Gemeindezentrum Aua Viva**

**Giuventegna Cadi**  
[www.giuventegnacadi.ch](http://www.giuventegnacadi.ch)

<p align="center"><b>Patinar, hockey e fondue</b></p> <p align="center">patinar sil center da sport Mustér fondue e el center Aua Viva, Via Raveras 25 a Mustér</p> <p align="center"><b>Sonda, ils 25 da schaner 2025</b></p>	<p align="center"><b>Patinar, hockey e fondue</b></p> <p align="center">patinar sil center da sport Mustér fondue e el center Aua Viva, Via Raveras 25 a Mustér</p> <p align="center"><b>Sonda, ils 25 da schaner 2025</b></p>	<p align="center"><b>Patinar, hockey e fondue</b></p> <p align="center">patinar sil center da sport Mustér fondue e el center Aua Viva, Via Raveras 25 a Mustér</p> <p align="center"><b>Sonda, ils 25 da schaner 2025</b></p>
		
<p align="center"><b>Sentupada allas 13:30 silla patinera</b> (center da sport)</p> <p align="center">L'entrada paga Giuventegna Cadi Tgi che ha buc patinas sa emprestar queillas (pagar sez) Prender la carta da banca Raiffeisen per tgi che ha (lez han entrada gratuita)</p> <p align="center">Ca. allas 16.30 preparar e magliar fondue el center Aua Viva a Mustér (ni pizza, per tgi che ha buc bugen fondue) (offeriu da Giuventegna Cadi)</p> <p align="center"><b>s'annunziar tochen venderdis, ils 17 da schaner</b></p>	<p align="center"><b>Sentupada allas 13:30 silla patinera</b> (center da sport)</p> <p align="center">L'entrada paga Giuventegna Cadi Tgi che ha buc patinas sa emprestar queillas (pagar sez) Prender la carta da banca Raiffeisen per tgi che ha (lez han entrada gratuita)</p> <p align="center">Ca. allas 16.30 preparar e magliar fondue el center Aua Viva a Mustér (ni pizza, per tgi che ha buc bugen fondue) (offeriu da Giuventegna Cadi)</p> <p align="center"><b>s'annunziar tochen venderdis, ils 17 da schaner</b></p>	<p align="center"><b>Sentupada allas 13:30 silla patinera</b> (center da sport)</p> <p align="center">L'entrada paga Giuventegna Cadi Tgi che ha buc patinas sa emprestar queillas (pagar sez) Prender la carta da banca Raiffeisen per tgi che ha (lez han entrada gratuita)</p> <p align="center">Ca. allas 16.30 preparar e magliar fondue el center Aua Viva a Mustér (ni pizza, per tgi che ha buc bugen fondue) (offeriu da Giuventegna Cadi)</p> <p align="center"><b>s'annunziar tochen venderdis, ils 17 da schaner</b></p>
<p><b>GIUVENTETGNA CADI</b></p> <p>Informaziuns: Gabriela Cabalzar-Lombriser natelet: 078 673 57 38 mail: info@giuventegnacadi.ch</p> 	<p><b>GIUVENTETGNA CADI</b></p> <p>Informaziuns: Gabriela Cabalzar-Lombriser natelet: 078 673 57 38 mail: info@giuventegnacadi.ch</p> 	<p><b>GIUVENTETGNA CADI</b></p> <p>Informaziuns: Gabriela Cabalzar-Lombriser natelet: 078 673 57 38 mail: info@giuventegnacadi.ch</p> 

## Kita Lumpazi

Kurz nach Jahresbeginn steht der Dreikönigstag in der Kita an – wer wird wohl die Krone tragen?

Semesterwechsel an den beiden Mittagstischen Trun und Brigels – die Gruppenzusammensetzungen verändern sich etwas und alle stellen sich neu aufeinander ein.

Im Februar feiern wir die Fastnacht mit verschiedenen Aktivitäten in der Kita. Als Highlight nehmen wir am Fastnachtsumzug in Trun teil. Wir freuen uns auf diesen Anlass!

[www.lumpazi-cadi.ch](http://www.lumpazi-cadi.ch)

## Mbara Ozioma

### Ein Weihnachtsgruss ins neue Jahr von Sur Ozioma:

Treppen wahrnehmen  
Die deinen Himmel mit deiner Erde verbinden  
Engelwesen singen hören  
Himmlische Stimmen vernehmen, die besagen:

Du bist mein Christkind,  
Du bist mein Engel  
Maria  
Joseph  
Du und jeder, der Dir so nah und fern steht

Es weihnachtet  
Du für mich  
Ich für Dich



## **Geschichten aus dem Regenwald**

### **«No Problem»**

*Und plötzlich wird es dunkel. Dunkel und feucht warm. Keine Lampe mehr, die noch leuchten würde, und der Ventilator steht still.*

*Das bedeutet, dass im Moment gar nichts mehr – auch nicht die Kühlgeräte im Hofladen. Die Umwälzpumpen der Fischzucht. Die Handy-Aufladestationen. Und wer einen schwachen Akku auf dem Laptop hat, wird bald nicht mehr arbeiten können...*

*Die Energieversorgung, insbesondere die Versorgung mit Elektrizität, auf dem Schul- und Farmgelände ist anfällig. Der Mix aus Generatoren- und Solarstrom ist gut angedacht, technisch aber noch nicht so verlässlich, wie es geplant ist.*

*Das ist der Moment für Samuel. Wie ein guter Geist geht er von Haus zu Haus, weiß, welche Schalter er wo umlegen muss, welche Anlagen er anders miteinander verbinden muss – und in kurzer Zeit läuft alles wieder, wie es sollte.*

*Samuel ist aber viel mehr als ein elektrotechnischer Nothelfer. Samuel hat die in der Mbara Ozioma Foundation die Ausbildung zum Elektrotechniker absolviert. Nach der Ausbildung arbeitete er bei verschiedenen Elektro-Dienstleistern in der Region, sammelte Erfahrungen, erweiterte sein Wissen, baute sich ein kleines Netzwerk auf. Dann kam er zurück und übernahm die Verantwortung für die technischen Belange auf dem Gelände der Mbara Ozioma Foundation.*

*Eine zuverlässige und leistungsfähige Energieversorgung aufzubauen, zu pflegen und weiterzuentwickeln ist nicht nur sein Auftrag, es ist seine Leidenschaft, ein Herzensanliegen. So tüftelt er, probiert er aus, zeichnet, plant, denkt nach. Und jeder Zwischenfall, jede Panne des noch anfälligen Systems, ist auch ein Lernfeld. «Oh, No Problem» – seine Ruhe und*

Gelassenheit, wenn gerade mal wieder irgendwo kein Pfuus aus der Steckdose kommt, ist ansteckend.

Samuel möchte mal nach China reisen. «Die Geräte, die von dort kommen, sind die einzigen, die wirklich funktionieren» sagt er. «Ich möchte wissen, wie die das machen und das hier umsetzen» - sagt's und steht auf. In der Nursery brennt kein Licht mehr. «No Problem» sagt er. «Bin gleich zurück»



Pleiv evangelica reformada dalla Cadi – Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Cadi  
Aua Viva, Via Raveras 25, 7180 Disentis, Tel. 081 947 44 10 oder 079 729 73 72  
[www.auaviva-cadi.ch](http://www.auaviva-cadi.ch) – info@auaviva-cadi.ch